

16

gnüg thun so erlangstu eer vnd danck dat durch Ob ich aber nit gnüg
tun wurde so bist du dan nach schmachred verträge vñ wurt die schuld
auff mir ligen xantus vertrauwet den worten esopi vnd eilet den andern
tag frü zu dē volck des freüdespils er lief das beruffen vnd gieng auff
den lerstul vnd saget w3 er von esopo hett gehözet Samy tryben xantū
dat zu das esopus him zu ward beruffet Als er aber him zu kumen was vñ
das volck sein gestalt ansahen wurden sy in verschmahen vñ hette in fur
eyn gespöt vnd sprachen Solte das eynes weissagen gestalt sein wie mö
gen wir geschetze das wir ychts gütes von so eynē vngestaltē mensche
hören werden vñ die weil sy in also verspottē stund esop? an der oberste
stat er bezeuget mit der hant das man stil solt sein vnd sprach Ir man vō
samia warumb verspot it mein gestalt nun sol mā die gestalt des mensche
en mit sunder das gemüd ansehen .wan oft beschicht das vnder grosser
vngestalt vil weisheit verborge ligt zeglicher weis als die wei vaf nicht
werdent angesehen sunder das das in den vassen ist wirt versuchet Also
sol man des menschen gestalt nit ansehē sund sein syñ vñ gemüte merckē
do das die sami horten sprachen sy zu esopo magst du mit dinem tat dem
gemeinen nutz hulflich sein So bitten wir dich all das du das tun wöl
lest Do sprach esopus auß grosser vertrauwen Die natur auß der all güt
ding entspringent hat auff dissen tag eynē vngerechten krieg zwischen
dē herze vñ dē knecht gesetzt wan welcher ob ligt so wurt doch d' lon mit
gleich wan wurt d' hee sichafft i d' zwitracht so wurd er eer vñ danck vō
euch erwerbē wurd abē ich knecht mich dē furnemern beweissē so wurd
ich nit mit frpheit des leibes als billich wer belonz sund mit scheltwor
tē schlegē vñ dē kerkē Darüb wollē ir dylē krieg geleichē vñ bereit sey



c iij